

S A H B

Jahresbericht 2020



Ein etwas anderes Jahr

Vorwort	3
Zahlen und Fakten	4
Klientinnen und Klienten Gute Lösungen auch in der Ausnahmesituation	7
Personal Grosse Herausforderung für alle	9
Beratungen und fachtechnische Beurteilungen Hohe Nachfrage trotz Pandemie	11
IV-Depots und Werkstätten Erfreuliche Zahlen trotz Coronawirren	14
Exma VISION 2459 Besucherinnen und Besucher trotz schwierigen Zeiten	17
Exma INFO Exma INFO, die Zeitschrift mit vielseitigen Themen	18
Jahresrechnung Ein finanziell erfreuliches Jahr 2020	20
Bericht der Revisionsstelle	23
Zuwendungen Danke vielmals	24
Organisation Vorstand, Leitung und Mitglieder	25
Adressen	26



«Dankbarkeit ist ein kleines Geschenk mit enorm grossem Wert.»

Unbekannt

Das Berichtsjahr 2020 hatte es in sich. Auf allen Ebenen und rund um den Globus wurden wir gefordert. Darum erfüllt es uns mit besonderer Dankbarkeit, dass wir allen Einschränkungen und Schwierigkeiten zum Trotz das Jahr erfolgreich abschliessen konnten.

Für einmal galt es, nicht nur Lösungen für unsere Klientinnen und Klienten zu erarbeiten. Es ging auch um Lösungen, damit wir weiterarbeiten und unsere Kontaktpersonen und Mitarbeitenden schützen können.

Wir sind dankbar für den tollen Teamgeist in der SAHB. Unsere Mitarbeitenden haben Zusammenhalt und Solidarität gelebt. So konnten wir unsere Dienstleistungen, wenn auch etwas reduziert, aufrechterhalten. Wenn eine Pandemie uns, aber auch den technischen Fortschritt entschleunigt, bewegt sich die SAHB trotzdem vorwärts. Auch in diesem Berichtsjahr dürfen wir wieder drei erfolgreiche Abschlüsse der für uns wichtigen Weiterbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann für Rehathechnik mit eidg. Fachausweis verzeichnen.

Grosse Veränderungen gab es im Vorstand. Marcel Schenk, der die SAHB seit dem Jahr 1999 als Vorstandsmitglied und von 2004 bis 2020 als Präsident erfolgreich begleitet hatte, gab sein

Amt an mich ab und trat aus dem Vorstand aus. An dieser Stelle bedanke ich mich auch im Namen der Vorstandsmitglieder und der SAHB für die bereichernden Jahre guter Zusammenarbeit. Weiter sind Erica Kuster und Felix Schärer aus dem Vorstand ausgetreten. Auch ihnen danken wir für ihre Arbeit für die und mit der SAHB. Neue Vorstandsmitglieder sind dazugekommen. Besuchen Sie dazu unsere Website oder die Seite 25 im Jahresbericht. Zusammen mit dem Vorstand setze ich alles daran, die Verantwortung der SAHB im Sinne meines Vorgängers weiterzuführen.

Die Pensionswelle bei der SAHB geht weiter. So durften wir im Berichtsjahr bereits wieder jemanden nach 22 Dienstjahren in den Ruhestand verabschieden. Auch wenn ein Abschied allen schwerfällt, bringen neue Mitarbeitende frischen Wind sowie neue Ideen und Energien.

Obwohl es ein schwieriges Jahr war, sind wir dankbar für die kleineren und grösseren Erfolge sowie den erfolgreichen Jahresabschluss.

Ich bin dankbar, ein Teil der SAHB zu sein. Gemeinsam mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen bedanke ich mich bei den Mitarbeitenden für ihren grossartigen und unermüdlichen Einsatz und die stets angenehme Zusammenarbeit.

Peter Kalt
Präsident SAHB

2892

Abgaben aus dem IV-Depot



260

Stunden Weiterbildung der Mitarbeitenden

785 000 CHF

Jahresergebnis



2495

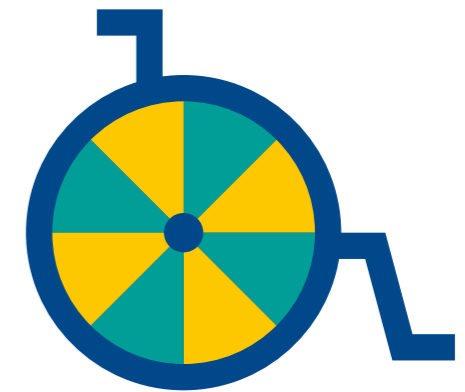
Besuchende der Exma VISION

0,8 Mio. CHF

Rückerstattung an das BSV aus dem IV-Depot

7,26 Mio. CHF

Umsatz für fachtechnische Beurteilungen



14,8 Mio. CHF

Neuwert der Hilfsmittel im IV-Depot



19 029

Beratungen, Abgaben und fachtechnische Beurteilungen

9213

Rücknahmen ins IV-Depot

21 611

Fälle im IV-Depot

Gute Lösungen auch in der Ausnahmesituation

Auch im Jahr 2020 war die SAHB für die Klientinnen und Klienten da. Obwohl reduziert und unter Einhalten der Massnahmen haben wir für alle Betroffenen gute Lösungen erarbeitet. Die Depots stellten Hilfsmittel sogar noch schneller zur Verfügung als zuvor.

Von Susanne Büchler, Leiterin Personal und Kommunikation

«Unsere Klientinnen und Klienten gehören mehrheitlich zu COVID-19-Risikogruppen. Zum Zeitpunkt des geplanten Fotoshootings waren wir im Lockdown. Auch wäre es beim Transfer zur SAHB und beim Positionieren zu Körperkontakt gekommen. Wir wollten niemanden unnötigen gesundheitlichen Gefahren aussetzen. Deshalb verzichten wir in diesem Jahresbericht auf ein Porträt.»

Susanne Büchler, Leiterin Personal und Kommunikation

Die vom Bund auferlegten Massnahmen während des Lockdowns im Frühling 2020 haben die Beratung und Betreuung vor Ort erschwert. Viele Institutionen haben keine externen Besucherinnen und Besucher mehr zugelassen. So hat die SAHB entschieden, nur in dringenden Fällen Beratungen vor Ort vorzunehmen. Trotzdem ist es uns gelungen, flexibel zu handeln und für alle Betroffenen gute Lösungen zu erarbeiten.

Herausforderungen annehmen

Die Zusammenarbeit mit externen Stellen wie Institutionen, unseren Auftraggebern und der Invalidenversicherung war herausfordernd. Sie hat aber trotz den Hygienemassnahmen und den Einschränkungen sehr gut funktioniert. Der Austausch mit allen fand regelmässig statt, gelegentlich über Videokonferenzen. Unsere Klientinnen und Klienten zeigten sich ebenfalls sehr flexibel und verständnisvoll, was den Institutionen und unseren Beratenden die Arbeit sehr vereinfacht hat. Unser Dank geht somit an alle Beteiligten.

Wiedereinsatz von gebrauchten Hilfsmitteln

Weil viele Institutionen keine externen Besucherinnen und Besucher erlaubten, ist in unseren Depots etwas Ruhe eingekehrt. Nur in dringenden Fällen wurden Hilfsmittel aus den Depots beantragt. Dies sehr zum Vorteil und zur Zufriedenheit unserer Klientinnen und Klienten: Sie erhielten ihr individuell angepasstes Hilfsmittel schneller als gewohnt.

Neue Website

Auch virtuell ist die SAHB für alle Interessierten da. Unsere neue Website ist übersichtlicher, farbiger, enthält mehr Informationen über uns und auch einen Blog. Den Blog können Interessierte kommentieren und dabei Fragen stellen. Auch auf Facebook sind wir für sie erreichbar.

Immer bestrebt, gute Lösungen zu finden

Personen, die nicht wissen, dass sie auf finanzielle Unterstützung der IV zählen können, gehören zum Alltag der SAHB. Umso schöner ist es für unsere Fachpersonen, diese Menschen bei der Wahl der richtigen Hilfsmittel zu unterstützen und sie auf die verschiedenen gesetzlichen Grundlagen zur Finanzierung hinzuweisen.

Die Zufriedenheit unserer Klientinnen und Klienten ist auch im Berichtsjahr hoch, was uns mit besonderem Stolz erfüllt. Die Umfrageergebnisse unter den Hilfsmittelnutzenden der IV-Depots sprechen für sich.

- Erbrachte Reparaturleistung: 97,52 % sehr zufrieden oder zufrieden
- Reparaturdauer: 96,95 % sehr zufrieden oder zufrieden
- Fachkompetenz der Kontaktperson: 97,33 % sehr gut oder gut
- Freundlichkeit der Kontaktperson: 99,24 % sehr gut oder gut

Gerade in herausfordernden Zeiten ist es noch wichtiger, für Betroffene und deren Angehörigen da zu sein, um ihnen das Leben zu erleichtern.

Grosse Herausforderung für alle

Der Schutz der Gesundheit aller stand im Berichtsjahr im Vordergrund. Die SAHB hat in der Pandemie rasch auf die neue Situation reagiert. Homeoffice, gesplittete Teams, wenige Besuche bei Klientinnen und Klienten. Trotz erschwerten Bedingungen haben drei Mitarbeitende ihre Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen.

Von Susanne Büchler, Leiterin Personal und Kommunikation

«Seit über 20 Jahren optimiere ich unsere ICT-Infrastruktur und unterstütze bei deren Weiterentwicklung. Dank den digitalen Arbeitsmitteln können unsere Mitarbeitenden die Klienten bestmöglich beraten und sie effizient unterstützen.»

Alberto Schorr, Q-Leiter/ICT-Verantwortlicher

Etwas, das wir uns in unseren schlimmsten Träumen nicht hätten vorstellen können, ist im Jahr 2020 eingetroffen: Ein Virus regierte die Welt. Mit den damit einhergehenden Erschwernissen hatten viele Unternehmen und Menschen zu kämpfen. So auch die SAHB.

Flexibel auf die neue Situation reagiert

Das Motto der SAHB lautet: Wir finden Lösungen. Und die haben wir gefunden – von jetzt auf sofort gab es einiges anzupassen. Um die Gesundheit unserer Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden zu schützen, teilten wir die Mitarbeitenden in zwei Teams auf. Dadurch blieben wir jederzeit für unsere Anspruchspersonen verfügbar. Hätte sich in einem Team jemand infiziert, hätten wir auf das andere Team zurückgegriffen. Davon blieben wir zum Glück verschont. Unsere Mitarbeitenden arbeiteten in der ersten Welle zehn Wochen reduziert (Kurzarbeit abgerechnet im April 2021). Dank dieser relativ kurzen Zeit und dem positiven Geschäftsgang mussten unsere Mitarbeitenden weder Lohn einbussen noch Kündigungen in Kauf nehmen.

Positiv bleiben

Wir richteten im Berichtsjahr den Fokus auf das Positive, das man in schwierigen Momenten viel stärker beachten sollte. Die SAHB ist schon seit Jahren für Homeoffice eingerichtet. Ein Lob auf unseren Geschäftsführer, der seit je flexibel und vorausschauend handelt!

Unsere beratenden Fachpersonen arbeiteten vermehrt zu Hause. Sie nutzten die etwas ruhigere Zeit auch, um Liegegebliebenes aufzuarbeiten. Die Mitarbeitenden der Werkstatt arbeiteten zu 50 Prozent. Besuche bei Klientinnen und Klienten reduzierten wir auf das Notwendigste, was unsere Auftraggebenden sowie die Betroffenen sehr schätzten. Wir konnten flexibler und schneller agieren als in normalen Zeiten.

Lob und Anerkennung

Unsere sonst schon motivierten Mitarbeitenden waren noch mehr angespornt, als der Betrieb wieder «normal» lief. Was heisst: unter strenger Einhaltung der vom BAG empfohlenen und durch die SAHB erweiterten Hygienemassnahmen. Und obwohl es für Weiterbildungen ein sehr schwieriges Jahr war, schlossen drei Mitarbeitende die Weiterbildung zur Fachfrau/zum Fachmann für Rehathechnik mit grossem Erfolg ab. Dazu gratulieren wir ihnen an dieser Stelle noch einmal herzlich.

Externe Weiterbildung

Erneut durften unsere Mitarbeitenden in Le Mont-sur-Lausanne die Ergotherapeutinnen und -therapeuten der Westschweiz im Bereich Hilfsmittel schulen. Die positiven Feedbacks zeugten von deren Wertschätzung. Die Schulungen fördern die gute Zusammenarbeit mit externen Fachstellen sehr, was sich wiederum positiv und motivierend auf unsere Teams auswirkt.

Hohe Nachfrage trotz Pandemie

Die Nachfrage nach Beratungen und fachtechnischen Beurteilungen war im Berichtsjahr hoch, obwohl während des Lockdowns im Frühling nichts mehr lief. Die Rückmeldungen der Kundenzufriedenheitsumfrage sind nach wie vor sehr motivierend – und der Rücklauf betrug sehr gute 51 Prozent.

Von Ueli Siegrist, Geschäftsleiter

Jubiläen

Folgenden Mitarbeitenden gratulieren wir zu ihrem Dienstjubiläum im Berichtsjahr:

10 Jahre

Vincent Muller, stellvertretender Teamleiter

Werkstatt, Le Mont-sur-Lausanne

Gionata Pagnamenta, Mechaniker, Quartino

Mauro Dell’Era, Teamleiter Werkstatt, Quartino

Aude Adami-Carnat, Beraterin, Ittigen

Daniel Stamm, Berater, Luzern

15 Jahre

Sylvia Hugon, administrative Mitarbeiterin,
Le Mont-sur-Lausanne

Karin Voser, administrative Mitarbeiterin

Finanzen und Support, Oensingen

Manuela Bucher, administrative Mitarbeiterin,
Luzern

25 Jahre

Werner Berger, stellvertretender Teamleiter

Werkstatt, Oensingen

Peter Künzler, administrativer Mitarbeiter, Ittigen

Wir danken den Jubilarinnen und Jubilaren für ihr Engagement und wünschen ihnen auch weiterhin viel Freude und Erfolg bei der SAHB.

Abschied und Neuanfang

Paul Uebersax, Berater, Oensingen

Er hat während 22 Jahren in der SAHB wertvolle Dienste geleistet – wir danken für die bereichernde Zeit mit ihm.

Die Anzahl Beratungen, Abgaben und fachtechnischer Beurteilungen hat gegenüber dem Vorjahr um zwei Prozent abgenommen. Das war infolge der Pandemie zu erwarten.

Fachtechnische Beurteilungen erstellte die SAHB auch im Jahr 2020 in den folgenden Bereichen:

- Rollstuhl Erwachsene
- Hilfsmittel Erwachsene
- Hilfsmittel Kinder
- bauliche Anpassungen
- Autoubau
- Orthopädietechnik
- Umfeldkontrolle
- unterstützte Kommunikation
- Pflegeabklärung

Facettenreiche Krankheitsbilder

Behinderungsarten und deren Verlauf beeinflussen die Veränderungen innerhalb der Hilfsmittelgruppen. Die Zahlen zu den Behinderungsarten bleiben bereits seit mehreren Jahren fast auf dem gleichen Niveau. Die Diagnosen sind uns nicht immer bekannt. Dies auch, weil die Krankheitsbilder so facettenreich sind. Zudem haben einige Klientinnen und Klienten verschiedene Erkrankungen, die zu einer körperlichen Einschränkung führen. Da die medizinischen Diagnosen nur spärlich zu uns gelangen, hat die aufgeführte Statistik leider nicht die gewünschte Aussagekraft.

Hohe Qualität bewahren

Als ISO-zertifiziertes Unternehmen legen wir ein starkes Augenmerk auf die Einhaltung von Fristen, die Kundenorientierung (Abgabefristen von Hilfsmitteln, Reparaturtage, Ablieferung fachtechnischer Beurteilungen) und die Qualität unserer Arbeit. Die Qualität der Beratung und der Hilfsmittelabgabe prüfen wir laufend, indem wir die Klientinnen und Klienten zu ihrer Zufriedenheit schriftlich befragen. Im Berichtsjahr haben wir 2310 (Vorjahr: 3105) Fragebögen versandt. Der Rücklauf war mit 51 Prozent (Vorjahr: 54) zwar

geringer als im Vorjahr, ist aber hoch geblieben und somit repräsentativ. Auftraggebende wie die IV und andere Versicherungen sowie Leistungserbringer, also den Fachhandel und Dienstleister, befragen wir persönlich zu den fachtechnischen Beurteilungen.

Die Klientinnen und Klienten sind mit den Dienstleistungen aus den IV-Depots zufrieden oder sehr zufrieden (99,1 Prozent). Dies gilt auch für die Versicherer in Bezug auf die fachtechnischen Beurteilungen (100 Prozent). Beides sind hervorragende Resultate. Die Probleme mit dem Einhalten der Fristen haben sich entschärft. Ob das aufgrund unserer getroffenen Massnahmen der Fall war, wird sich im Jahr 2021 zeigen. Vermutlich hat auch der Auftragsstopp während des Lockdowns im Frühling dazu beigetragen. Dies, obschon wir die Klientinnen und Klienten teilweise nicht mehr besuchen konnten und mit dem Bearbeiten der Fälle warten mussten.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem sehr guten Ergebnis unter den schwierigen Verhältnissen beigetragen haben!

Beratungen, Abgaben und fachtechnische Beurteilungen

Anzahl Fälle

	2020	2019	Zu-/ Abnahme
IV-Abgaben	2 892	2 903	-0,4 %
Verkauf/Miete Hilfsmittel	846	837	1,1 %
Beratungen IV/AHV	1 075	1 091	-1,5 %
Fachtechnische Beurteilungen	14 216	14 604	-2,7 %
Total	19 029	19 435	-2,1 %

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen nach Hilfsmittelgruppen

in Prozent (ohne Exma VISION)

	2020	2019
Fortbewegen, Fahren, Sichern	51,3	50,8
Orthopädietechnik (Prothesen, Orthesen usw.)	14,8	16,8
Umbauen, Anpassen, Schützen, Öffnen/Schliessen, Arbeitsplatz	11,6	11,2
Körperpflege, Hygiene, Ankleiden/Ausziehen	6,1	6,1
Heben, Höhenunterschiede überwinden, Transferieren	5,4	5,0
Stehen, Festhalten, Aufrichten, Stützen, Sitzen	4,7	4,8
Schlafen, Kochen, Essen, Trinken, Haushalten, Hobby, Spiele usw.	3,2	3,0
Diverse (Kommunikation, Umweltkontrolle, Alarm, Fitness usw.)	2,9	2,3

Beratungen und fachtechnische Beurteilungen nach Behinderungsarten

in Prozent (ohne Exma VISION)

	2020	2019
Cerebrale Bewegungsstörungen (CP)	26,0	26,7
Paraplegie/Tetraplegie unfall- und krankheitsbedingt	14,8	15,7
Multiple Sklerose (MS)	9,5	9,6
Muskelkrankheiten (Myopathien)	6,3	6,3
Hirnverletzungen krankheits- und unfallbedingt	5,6	5,1
Rheumatische Erkrankungen	3,0	2,6
Krebserkrankungen	1,5	1,3
Poliomyelitis (Kinderlähmung)	1,3	1,7
Parkinson	0,7	0,7
Übrige Behinderungen	28,7	28,1
Unbekannte Diagnose	2,6	2,2

Erreichte Qualitätsziele

	2020	2019	Zu-/ Abnahme
Anzahl versandte Fragebögen	2 310	3 105	-25,6 %
Rücklaufquote	51,0 %	54,2 %	-5,9 %
Klient/innen sind mit den Dienstleistungen der IV-Depots zufrieden/sehr zufrieden (Soll = 90 %)	99,1 %	99,1 %	0,0 %
Klient/innen beurteilen die Fachkompetenz als hoch/sehr hoch (Soll = 90%)	98,8 %	99,3 %	-0,5 %
IV-Stellen sind mit den Beurteilungen zufrieden/sehr zufrieden	100,0 %	100,0 %	0,0 %
Hilfsmittelabgabe innerhalb von 30 Tagen (Soll = 70 %)	74,0 %	72,7 %	1,8 %
Reparaturen innerhalb von 7 Arbeitstagen (Soll = 80 %)	92,7 %	91,5 %	-1,3 %
Beurteilungen innerhalb von 30 Tagen (Soll = 70 %)	75,4 %	61,9 %	21,8 %

Erfreuliche Zahlen trotz Corona-Wirren

Die SAHB hat sich im Berichtsjahr tapfer geschlagen. Das Resultat bei der Bewirtschaftung der IV-Depots und der Werkstätten ist trotz Pandemie sehr erfreulich. Die Invalidenversicherung (IV) hat dank den abgegebenen Hilfsmitteln 9,5 Millionen Franken eingespart.

Von Ueli Siegrist, Geschäftsführer

Vorsichtsmassnahmen wie halbierte Werkstattteams und Auftragsstopps waren im Berichtsjahr an der Tagesordnung. Trotzdem haben wir mehr Fälle registriert.

Beratungsqualität geht vor Umsatz

Die Anzahl der IV-Abgaben hat nur minim abgenommen. Der Lockdown im April war stärker spürbar als die zweite Welle. Zahlenmässig sind die Unterschiede zum sehr guten Vorjahr gering. Der Ertrag in den IV-Depots hielt sich erfreulich gut, auch wenn wir fast zehn Prozent weniger Umsatz verzeichneten.

Bei der SAHB steht die Beratungsqualität vor dem Umsatz. Der Aufwärtstrend bei den Reparaturen setzte sich mit sieben Prozent mehr Reparaturen fort.

Dienstleistungen der IV-Depots und Werkstätten

Anzahl Fälle

	2020	2019	Zu-/Abnahme
IV-Abgaben	2892	2903	-0,4 %
Miete, Verkauf, Verschiebungen	1300	1339	-2,9 %
Reparaturen, Anpassungen	4870	4541	7,2 %
Rücknahmen	9213	8972	2,7 %
Revisionen	3336	3326	0,3 %
Total	21611	21081	2,5 %

Zahlen und Fakten

	2020	2019	Zu-/Abnahme
IV-Abgaben (total 4 Jahre)	11314	11170	1,3 %
Neuwert aller Hilfsmittel im Einsatz in Mio. CHF	50,6	50,2	0,8 %
Kalkulatorische Einsparungen mit IV-Depots in Mio. CHF	9,5	9,9	-4,0 %
Rückerstattung an BSV in Mio. CHF	0,8	1,2	-33,9 %
Verhältnis Revisionen zu Rücknahmen in Prozent	36,2	37,1	-2,4 %

Mehr Rücknahmen und Revisionen

Auch bei den Rücknahmen hat sich der bisherige Trend fortgesetzt. Deren Anzahl stieg um drei Prozent an. Auch die Anzahl Revisionen hat leicht zugenommen. Doch das Verhältnis Anzahl Revisionen zu den Rücknahmen verschlechterte sich weiter.

Aus der Bewirtschaftung der IV-Depots und Werkstätten resultierte im Jahr 2020 ein Saldo von 0,8 Millionen Franken, also minus ein Drittel. Diesen Betrag erstatten wir dem Bundesamt für Sozialversicherung BSV gemäss Leistungsvertrag zurück.

Bemerkenswerte kalkulatorische Einsparungen

Die im Jahr 2020 abgegebenen Hilfsmittel haben für die IV zu kalkulatorischen Einsparungen von 9,5 Millionen Franken geführt. Das ist hervorragend. Details dazu entnehmen Sie dem Kommentar zur Jahresrechnung auf Seite 20 oder dem Finanzbericht auf unserer Website.

21 611

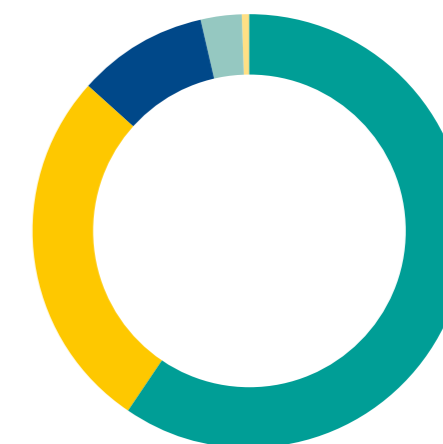
Fälle in den IV-Depots

Anzahl abgegebene Hilfsmittel nach Produktgruppen in Prozent



- Rollstühle 28,5
- Elektrorollstühle 12,4
- Gehwagen, Gehböcke 3,6
- Sitz-, Liege-, Stehvorrichtungen 1,2
- Hilfsmittel im Bad 11,8
- Elektrobetten 8,7
- Treppenfahrräder und Rampen 3,9
- Behandlungsgeräte 19,0
- Übrige Hilfsmittel 10,9

Umsatz Dienstleistungen der IV-Depots und Werkstätten in Prozent



- IV-Abgaben 59,5
- Reparaturen/invaliditätsbedingte Änderungen 27,2
- Verkauf Rollstühle AHV 9,7
- Verkauf Occasionen 3,2
- Vermietung Hilfsmittel 0,4

9,5 Mio. CHF

kalkulatorische Einsparungen mit den IV-Depots

0,8 Mio. CHF

Rückerstattung an das BSV

HÖGG LIFTSYSTEME

Die Lift-
Experten

«Seit über 30 Jahren stellen wir in der Exma VISION aus. Als Fachleute für Treppenlifte und Aufzüge helfen wir gerne, die ideale Lösung zu finden. Seit Anfang 2021 gehört Baco Treppenlifte aus Steffisburg zu uns. So sind wir in St. Gallen, Bern und Lausanne noch besser regional verankert.»

Daniel Kressig, Geschäftsleiter Högg-Liftsysteme AG

2459 Besucherinnen und Besucher trotz schwierigen Zeiten

Dank einem Schutzkonzept konnten wir Besucherinnen und Besucher in der Exma VISION empfangen – auch wenn es weniger waren als gewohnt. 94 Ausstellende haben ihre Produkte präsentiert und teilweise die Vielfalt ausgebaut. Acht haben sich leider zurückgezogen.

Von Franziska Grossenbacher, Leiterin Ausstellung Exma VISION

Unser gewohnter Alltag hat sich innert kürzester Zeit verändert und allen viel Anpassungsfähigkeit abverlangt. Nach einem Jahr voller unvorhersehbarer Ereignisse und neuer Herausforderungen, die uns sehr geprägt haben, blicken wir mit positiven Gedanken zurück.

Schutzkonzept und abgesagte Führungen

In der Ausstellung Exma VISION haben wir trotz Pandemie total 2459 Besucherinnen und Besucher empfangen und beraten (Vorjahr: 3949). Für viele Fachhochschulen in den Bereichen Physiotherapie und Ergotherapie, für höhere Fachschulen für Gesundheit und Soziales und für andere Ausbildungen gehört der Besuch der Exma VISION zum Ausbildungsprogramm. Anfang Jahr konnten wir noch Gruppen empfangen. Danach mussten sehr viele Schulklassen und Organisationen ihren Besuch leider stornieren. Somit hatten wir im Jahr 2020 nur 38 Gruppen in der Ausstellung, in den Jahren zuvor waren es jeweils rund 100.

Ein klar definiertes Schutzkonzept ermöglichte die Besuche. Alle Personen hielten sich ausnahmslos an die vom Bundesrat empfohlenen Massnahmen. Ab Herbst liessen sie sich zudem beim Eintritt in die Ausstellung die Temperatur messen. Es galt, sie und uns zu schützen und Ansteckungen zu vermeiden.

94 Ausstellende und neue Exponate

Sehr oft staunen die Besucherinnen und Besucher aus nah und fern über das riesige Angebot in der Exma VISION. Die Feedbacks sind ausnahmslos positiv. Aussagen wie «Wir haben gar nicht gewusst, dass es so viele Hilfsmittel zur Erhaltung der Mobilität und der Selbstständigkeit und so viele Möglichkeiten für hindernisfreies Wohnen gibt», hören wir immer wieder. Das bestärkt uns, und wir sind sehr erfreut, dass im Berichtsjahr 94 Ausstellende ihre vielfältigen Produkte in der Exma VISION präsentiert haben.

Unsere Aussteller und Vertragspartner sind bekannte Schweizer Firmen, Rehabilitationsfachgeschäfte, Importeure und Produzenten. Ihre Hilfsmittel vereinfachen und unterstützen Personen mit körperlichen Einschränkungen im Alltag und ermöglichen das hindernisfreie Wohnen zu Hause. Einige von ihnen haben mehr Produkte ausgestellt und ihren Firmenauftritt vergrössert oder sind neu dazugekommen.

Acht Ausstellende weniger und eine Fusion

Unseren Ausstellerfirmen danken wir für ihr Vertrauen und für ihre Treue. Das Jahr 2020 war für uns und für viele Unternehmen aus dem Fachhandel herausfordernd und verlangte nach vielen Veränderungen. Leider haben sich acht Unternehmen aus der Exma VISION zurückgezogen. Das bedauern wir sehr. Zudem hat die Högg Liftsysteme AG die Baco AG übernommen. Eine Auswahl ihrer Treppenlifte präsentieren sie nun als eine Firma in der Exma VISION.

Exma INFO, die Zeitschrift mit vielseitigen Themen

«Hindernisfrei duschen», «frühkindliche Rollstuhlversorgung» und «Transferhilfsmittel für jede Situation» – das waren die Themen der Exma INFO im Jahr 2020. Artikel aus der Fachwelt und persönliche Geschichten von Betroffenen – die Mischung macht die Zeitschrift aus.

Von Susanne Büchler, Leiterin Personal und Kommunikation

Der Bericht «Hindernisfrei duschen» der ersten Ausgabe zeigte, was es beim Anpassen einer hindernisfreien Dusche im Speziellen zu beachten gilt. Dabei sind die Umsetzungsmöglichkeiten vielfältig – von einfach bis komplex ist alles denkbar. In der zweiten Ausgabe zur «Frühkindlichen Rollstuhlversorgung» richtete sich der Fokus auf die Wichtigkeit der frühen Versorgung. Je früher ein Kind lernt, mit dem Rollstuhl umzugehen, desto mehr Freiheiten und mehr Selbstständigkeit erlangt es. Die dritte Ausgabe widmete sich dem Thema «Transferhilfsmittel für jede Situation». Darin erfuhren die Lesenden, wie stark die richtige Transferhilfe das Pflegen von Menschen mit eingeschränkter Selbstständigkeit erleichtert.

Fachwissen, für alle verständlich

Diese Berichte sind dank dem Fachwissen innerhalb der SAHB sowie den Kontakten zu Importfirmen und zum Fachhandel zustande gekommen. Wichtig ist uns dabei eine einfache Sprache – auch Laien sollen unsere Berichte verstehen und ermutigt werden, die SAHB zu kontaktieren. Das gelingt, wenn sie sich verstanden und begleitet fühlen.

Drei Menschen, drei Geschichten

Die Erlebnisberichte geben einen echten Einblick in das Alltagsleben Betroffener und ihrer Angehörigen. Stefan Guggi aus der Ausgabe 1 hätte infolge einer Hirnblutung in ein Pflegeheim verlegt werden sollen. Seine Eltern waren dagegen und bauten ihr Haus auf seine Bedürfnisse um. In der Ausgabe 2 lernten wir die kleine Anna-Lena kennen. Sie wurde mit einem offenen Rücken geboren. Dank der frühkindlichen Rollstuhlversorgung war sie von Anfang an mobil. Jeannine aus der Ausgabe 3 ist auf eine 24-Stunden-Betreuung angewiesen. Trotzdem ist die Morbus-Pompe-Patientin voller Lebensfreude, reist und arbeitet.

Inserate und Spenden

In der Exma INFO erscheinen nur Inserate, die mit Hilfsmitteln für unsere Klientinnen und Klienten zusammenhängen. Wir finanzieren die Zeitschrift nur teilweise durch Inserate, denn die limitierte Anzahl Inserate ist für die Lesenden angenehmer. Damit das in Zukunft so bleibt, sind wir auf Spenden angewiesen. Bereits ein kleiner Beitrag auf

unser Postfinance-Konto 80-44608-3 hilft uns, die Zeitschrift zu realisieren. Herzlichen Dank dafür und für das grosse Interesse, das Sie uns entgegenbringen.

Alle Ausgaben online

Haben Sie eine Ausgabe verpasst? Sie können sie online herunterladen. Gerne händigen wir Ihnen die Exma INFO auch in einem unserer acht Hilfsmittelzentren aus.

Im Fokus

Im Berichtsjahr haben folgende Themen im Mittelpunkt der Fachzeitschrift Exma INFO gestanden:



Nr. 1/2020

Schwerpunkt: Hindernisfrei duschen
Erlebnisbericht: «Er ist ein Kämpfer»



Nr. 2/2020

Schwerpunkt: Frühkindliche Rollstuhlversorgung
Erlebnisbericht: «Am liebsten würde ich mit Kindern oder Tieren arbeiten»



Nr. 3/2020

Schwerpunkt: Transferhilfsmittel für jede Situation
Erlebnisbericht: «Im September gehts im Zug nach England»

Auflage Exma INFO



Ein finanziell erfreuliches 2020

Der Ertragsüberschuss von 785 000 Franken liegt rund 33 Prozent über dem Vorjahr. Den coronabedingten Umsatzrückgang in den ersten Monaten des Jahres konnten wir im zweiten Halbjahr aufholen. Im Jahr 2020 wechselten wir von der pauschalen zur effektiven Mehrwertsteuerabrechnung. Das heisst, dass neu alle Zahlen netto ausgewiesen sind.

Von Tanja Rosenthaler, Leiterin Finanzen und Support

Im Berichtsjahr hat die SAHB einen Ertragsüberschuss von 785 000 Franken erzielt; das ist rund ein Drittel mehr als im Jahr 2019. Wir haben rund 1,5 Prozent weniger fachtechnische Beurteilungen abgerechnet, die vorhandenen waren jedoch komplexer und ausführlicher als im Vorjahr. Neu rechnen wir die Mehrwertsteuer nach der effektiven statt der pauschalen Methode ab. Mehrwertsteuerbereinigt liegt der Umsatz der fachtechnischen Beurteilungen 1,1 Prozent unter demjenigen des Vorjahrs.

Auswirkungen der umgestellten Mehrwertsteuerabrechnung auf den Umsatz

In den IV-Depots liegt der Umsatz bei den Hilfsmittelabgaben 9,8 Prozent unter demjenigen des Vorjahrs. Bereinigt um die Umstellung bei der Mehrwertsteuer beträgt der Rückgang noch 4,7 Prozent. Im Jahr 2020 haben wir weniger Hilfsmittel abgegeben, und der durchschnittliche Abgabepreis ist gesunken. Jedoch haben wir rund 2,4 Prozent mehr Reparaturen durchgeführt. Mehrwertsteuerbereinigt hat der Umsatz um 3,3 Prozent zugenommen. Die SAHB hat in den IV-Depots einen Ertragsüberschuss von 792 890 Franken erwirtschaftet. Diesen erstatten wir dem Bundesamt für Sozialversicherungen vollumfänglich zurück.

Auswirkungen auf den Aufwand

Die SAHB legt Wert auf eine kontinuierliche Ausbildung des Personals. Im Jahr 2020 mussten wir fast alle Seminare absagen. Sitzungen fanden nicht mehr vor Ort, sondern per Video statt. Aufgrund der Corona-Einschränkungen im Frühjahr reisten wir weniger. All dies führte zu einer Reduktion im übrigen Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr von 23,6 Prozent.

Der Gesamtaufwand nahm gegenüber 2019 um 4,3 Prozent ab. Die Umstellung bei der Mehrwertsteuer hatte einen Einfluss auf den Materialaufwand und den übrigen Betriebsaufwand, die bei

Berücksichtigung dieses Effekts auf dem Niveau des Vorjahres blieben.

Trotz Corona eine stabile Liquidität

Das Bundesamt für Sozialversicherungen hat uns für das Rückerstatten des Überschusses aus der Depotbewirtschaftung 2019 einen Aufschub gewährt. Deshalb haben die liquiden Mittel gegenüber dem Vorjahr um 1 130 789 Franken zugenommen. So können wir die Liquidität in der aktuellen unsicheren Zeit sicherstellen.

Laden Sie die detaillierte und geprüfte Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21 herunter.

Bilanz

in CHF

	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	5 393 102	4 262 313
Forderungen aus Leistungen	1 335 228	844 355
Übrige Forderungen	204 926	218 858
Angefangene Arbeiten	535 120	508 468
Aktive Rechnungsabgrenzung	43 479	5 274
Umlaufvermögen	7 511 856	5 839 269
<i>Anlagevermögen</i>		
Arbeitgeberbeitragsreserve	200 000	200 000
Sachanlagen	4 432 021	4 383 876
Total Anlagevermögen	4 632 021	4 583 876
Total Aktiven	12 143 877	10 423 145
Passiven		
<i>Fremdkapital</i>		
Kurzfristiges Fremdkapital	3 185 066	2 249 334
Langfristiges Fremdkapital	1 000 000	1 000 000
<i>Organisationskapital</i>		
Freier Fonds	1 145 000	1 145 000
Gebundene Reserve	1 640 217	1 640 217
Freies erarbeitetes Kapital	5 173 594	4 388 594
Total Passiven	12 143 877	10 423 145

Betriebsrechnung

in CHF

	2020	2019
<i>Ertrag</i>		
Bewirtschaftung IV-Depots	12 574 895	13 490 372
Fachtechnische Beurteilungen	7 291 748	7 432 933
Ausstellung Exma VISION	250 443	269 053
Zeitschrift Exma INFO	83 712	90 444
Spenden/Beiträge/Mitgliederbeiträge	35 176	48 993
Total Ertrag	20 235 973	21 331 794
Ausgleich Depotbewirtschaftung BSV	-792 890	-1 221 649
Total Ertrag nach Ausgleich	19 443 083	20 110 146
<i>Aufwand</i>		
Personalaufwand	-13 240 693	-13 618 104
Material- und Warenaufwand IV-Depots	-2 740 245	-2 962 711
Raumaufwand	-1 210 580	-1 344 646
Fahrzeug- und Transportaufwand	-278 934	-310 277
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-629 396	-632 345
Information	-52 195	-109 948
Betriebsaufwand allgemein	-38 568	-34 166
Abschreibungen Anlagen	-492 599	-503 257
Total Aufwand	-18 683 210	-19 515 454
Betriebsergebnis	759 873	594 691
Finanzergebnis	-10 024	-4 425
Organisationsfremder Ertrag/Aufwand	7 850	-1 533
Einmaliger periodenfremder Ertrag/Aufwand	27 302	-
Total organisationsfremdes Ergebnis	25 127	-5 958
Jahresergebnis	785 000	588 733

Bericht über die Review

der Jahresrechnung an die Geschäftsleitung der Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte SAHB

Oensingen

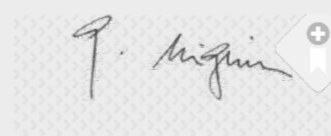
In Ihrem Auftrag haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte SAHB für die am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsleitung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht korrekt erstellt wurde und nicht in allen wesentlichen Belangen Swiss GAAP FER 21 entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist



Benjamin Brechbühl

Aarau, 28. April 2021

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Bleichemattstrasse 43, 5000 Aarau
 Telefon: +41 58 792 61 00, Telefax: +41 58 792 61 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Danke vielmals

Wir danken herzlich allen Personen und Unternehmen, die uns im Jahr 2020 mit kleinen und grossen Beträgen unterstützt haben. Sie fördern unsere unentgeltlichen Beratungen, Schulungen Dritter, die Fachzeitschrift Exma INFO und die Ausstellung Exma VISION.

Ein besonderes Dankeschön für die grosszügige Unterstützung geht an:

Helfer und Schlüter Stiftung in Bern	6 000.00
Charles Marti-Camenzind, Unterägeri	250.00
Peter Kamber, Mümliswil	250.00

Von Ueli Siegrist, Geschäftsleiter

Spendenliste

in CHF

Suzanne Pic, Coufaivre	200
Helfer und Schlüter-Stiftung, Bern	3 000
OrTra jurassienne santé-social, Delémont	500
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales, Weinfelden	150
Mathias Nosedà, St. Gallen	100
Heinz Jeger, Breitenbach	100
Enrico Matasci, Gordevio	100
Jörg Niederer, Adliswil	100
Martha Jordi, Effingen	300
Stefan Bachmann, Luzern	100
Charles Marti-Camenzind, Unterägeri	250
Helfer und Schlüter-Stiftung, Bern	3 000
Diverse Zuwendungen unter 100 CHF	909
Total Spenden	8 809

Vorstand, Leitung und Mitglieder

Vorstand und Leitung

Präsident	Peter Kalt	Mitglied der Geschäftsleitung Procap Schweiz
Vizepräsident	Peter Saxenhofer	INSOS Schweiz
Mitglieder	Roger Ammann	Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
	Christoph Geissbühler	Leiter Abteilung Direkthilfe, Pro Infirmis Schweiz
	Rita Mühlebach	ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz (EVS/ASE)
	Urs Styger	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung SPV
Leitung	Ueli Siegrist	Geschäftsführer

Mitglieder

Agile.ch, Die Organisationen von Menschen mit Behinderung
EVS ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz
INSOS Schweiz, Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung
IWAZ Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte
Parkinson Schweiz
Pro Infirmis Schweiz
Procap Schweiz
Pro Senectute Schweiz
Rheumaliga Schweiz
Schweizer Paraplegiker-Vereinigung SPV
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
Schweizerische Muskelgesellschaft
Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Stiftung Brändi
Suva
VEBO Genossenschaft
Verein ALS Schweiz



SAHB Geschäftsstelle

Industrie Süd
 Dünnerstrasse 32
 4702 Oensingen

 T 062 388 20 20
 F 062 388 20 40
 geschaeftsstelle@sahb.ch
 www.sahb.ch

Regionale Hilfsmittelzentren

SAHB Hilfsmittelzentrum (für SH, ZH)
 Zürichstrasse 44 T 044 805 52 70
 8306 Brüttisellen F 044 805 52 77
 hmz.bruettisellen@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für BE, FR, JU)
 Worblentalstrasse 32 West T 031 996 91 80
 3063 Ittigen F 031 996 91 81
 hmz.ittigen@sahb.ch

FSCMA Centre de moyens auxiliaires (für FR, GE, NE, VD)
 Chemin de Maillefer 43 T 021 641 60 20
 1052 Le Mont-sur-Lausanne F 021 641 60 29
 fscma.le.mont@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für GL, LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)
 Bodenhof 4 T 041 318 56 20
 6014 Luzern F 041 318 56 21
 hmz.luzern@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AG, BL, BS, SO)
 Dünnerstrasse 32 T 062 388 20 20
 4702 Oensingen F 062 388 20 40
 hmz.oensingen@sahb.ch

FSCMA Centro mezzi ausiliari (für TI, Mesolcina)
 Via Luserte Sud 6 T 091 858 31 01
 6572 Quartino F 091 858 33 46
 fscma.quartino@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für VS)
 Chemin St-Hubert 5 T 027 451 25 50
 1950 Sion F 027 451 25 59
 fscma.sion@sahb.ch

SAHB Hilfsmittelzentrum (für AI, AR, GR, SG, TG, FL)
 Ilgenhof, Bogenstrasse 14 T 071 272 13 80
 9000 St. Gallen F 071 272 13 81
 hmz.st.gallen@sahb.ch

Herausgeberin:
 SAHB Hilfsmittelberatung für Behinderte
 Redaktion:
 Susanne Büchler, information@sahb.ch
 etextera
 Gestaltung:
 Definitiv Design AG
 Titelbild:
 www.unsplash.com/Danny Nee



